

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 10: Alternative Energien

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glasveranda in luftiger Höhe

Auch Hochhäuser kommen in die Jahre. Eine gelungene Erneuerung hat das Graphika-Hochhaus in Zürich hinter sich. Das Gebäude der Genossenschaft Graphika entstand zu Beginn der 60er-Jahre. In Zürich war der 43,5 m hohe Bau eines der ersten Hochhäuser des genossenschaftlichen Wohnungsbaus. Die Nutzfläche der Wohnungen war äusserst knapp bemessen. Mit der Sanierung wurde die Raumaussnutzung sowie die Wärmedämmung der Fassade verbessert. Die Raumlösung setzte ganz auf die Verglasung der Aussenräume. Mittels Glasfaltwänden, welche das Metallbauunternehmen Ernst Schweizer AG lieferte, wurden die Wohnzimmer in grosszügige Wohn-Esszimmer mit verglaster Veranda umgewandelt. Dafür wurde die alte Balkonbrüstung



Graphika-Haus in Zürich vor (links) und nach der Sanierung 2001 (Bild: Peter Guggenbühl)



abgebrochen und eine 12 m² grosse Betonplatte angesetzt. Die 6 m² des alten Balkons wurden dem Wohnzimmer zugeschlagen. *Ernst Schweizer AG*
8908 Hedingen
01 763 61 11, Fax 01 761 88 51
www.schweizer-metallbau.ch

Scheinwerfer-Lampenserie

Osram, weltweiter Lieferant für Autolampen in der Erstbestückung, hat die innovative Lampenserie Silverstar um eine H1-Version erweitert. Damit steht jetzt neben

der H4- und der H7-Variante auch eine Einfaden-Halogen-Glühlampe mit einer speziell entwickelten Wendel und einer deutlich verbes-



serten Leistung zur Verfügung. Je nach Scheinwerfer-System erhöht sich die Helligkeit 50–100 m vor dem Fahrzeug um bis zu 50 Prozent. Auch die Reichweite des Lichtkegels wächst um bis zu 20 m. Diese Verbesserungen bedeuten eine erhebliche Steigerung der aktiven Sicherheit, denn nachts passieren mehr als 50 Prozent aller tödlichen Unfälle. Sehschärfe und Kontrastempfindlichkeit nehmen bei Eintritt der Dämmerung merklich ab. Umso wichtiger ist es, dass dem Fahrzeuglenker eine möglichst grosse und genau berechnete Lichtmenge auf der Strasse zur Verfügung steht.

Osram AG
8401 Winterthur
052 209 91 91, Fax 052 209 99 99
www.osram.ch

Signum-Kunststoff-Fenster

Die Fensterlinie Signum von der Kronenberger AG besticht dank der neuartigen Konstruktion durch Eleganz und die grossen Glasflächen. Das Isolierglas verläuft bis hinter den Blendrahmen, so ist im eingebauten Zustand beim einflügeligen Fenster praktisch nur noch das Glas sichtbar. Beim Zweiflügel fällt die Mittelpartie ebenfalls sehr schlank aus. Die äusseren Flügelarmierungen sind bei Signum nicht zu finden, weil das Isolierglas von aussen her mittels spezieller Profile direkt mit dem Flügel verschraubt wird. Die äussere Anschlagdichtung dient somit zugleich als Verglasungsdichtung. Durch das Fehlen des äusseren Flügelrahmens

wird zudem die Einbruchhemmung entscheidend verbessert, da Ansatzpunkte für Hebelwerkzeuge nicht mehr vorhanden sind. Die Auswahl an Beschlägen ist gross. Für deren Verankerung im Profil sorgen Beschlagsnuten nach Euro-norm. Das Isolierglas ist armierungsfrei mit dem Profil verbunden und wird durch neuartige, speziell schmale Verglasungsdichtungen geschützt.

Kronenberger AG
6030 Ebikon
041 445 15 15, Fax 041 445 15 51
www.kronenberger.ch

Neues Label «monofaktor»

In den Werkstätten der Huber und Steiger GmbH entstehen immer wieder spezifische Produktlösungen, die als Standards auf dem Markt nicht erhältlich sind. Im Laufe der Jahre wurden vom Reiserasierer bis zur Gartenbank Unikate, Prototypen und Kleinserien hergestellt. Erstmals werden die unter dem Label «monofaktor»



zusammengefassten Einrichtungen- und Gebrauchsgegenstände einem breiten Publikum gezeigt. Die Ausstellung in der Galerie am Hotttingerplatz in Zürich dauert noch bis am 13. März.

Huber und Steiger GmbH
8030 Zürich
01 253 10 03, Fax 01 253 10 04
www.monofaktor.ch

Echt-Holzboden

Der bewährte leise Echt-Holzboden Wood-o-Floor wird neu in LOC (Klick-System) für die leimlose Verlegung angeboten. Zusätzlich zur Kork-Mittellage sind die Platten mit einem 3 mm dicken Korkrücken versehen. Dadurch erhöhen sich die Isolations- und Schallwerte erheblich. Das Bege-

hen dieses elastischen Bodens ist äusserst angenehm. Die starke Gehschicht macht Wood-o-Floor nicht nur für den Wohnbereich, sondern auch für die Nutzung stark frequentierter Zonen ideal.



Die Produktlinie gibt es in 20 verschiedenen Echt-Hölzern und Farben, erhältlich sind zum Beispiel Kirsche, Birne, Ahorn oder Walnuss. Die Passform der LOC-Verbindung ist absolut perfekt und garantiert dem Boden eine optimale Beständigkeit.

Wicanders Amorim Flooring
(Switzerland) AG
6300 Zug
041 726 20 20, Fax 041 711 20 27

Garten- und Grossschirme

Kaum sind die ersten Sonnenstrahlen da, kommt Leben in den Garten. Die Freiarmschirme von Glatz verfügen über einen seitlich positionierten Sockel, einen ausladenden, drehbaren Arm und eine aufgehängte Schirmfläche. Der Vorteil dieser Lösung: die nutzbare



Fläche unter dem Schirm ist grösser als bei Mittelstockschirmen, und der lästige Sockel fällt weg. Neu in der Familie der Freiarmschirme ist Akzent, der Grossschirm (bis zu 4 m) für Privatgärten. Er ist nach allen Seiten

drehbar, gleichzeitig lässt sich sein Dach fast ohne Aufwand neigen. Akzent ist auch mit kugelgelagertem Drehfuss für die Bewegungen rund um die eigene Achse erhältlich, zum Beispiel für den Gebrauch in Rasenflächen. Die Palette von Farben und Mustern ist riesig (über 100 Varianten), der hochwertige Sonnenschirm-Stoff kann ganz nach individuellem Geschmack gewählt werden. Für grosszügige Gartenanlagen eignet sich der bis zu 5 m grosse Freiarmschirm Ambiente. Diese Schirme sind ein eleganter und zugleich solider Wetterschutz für jede Aussenfläche und widerstehen offen je nach Grösse Böen bis zu Windstärke 6. Die Schirmdächer sind mit hochwertigen, wetterfesten Markisestoffen bespannt.

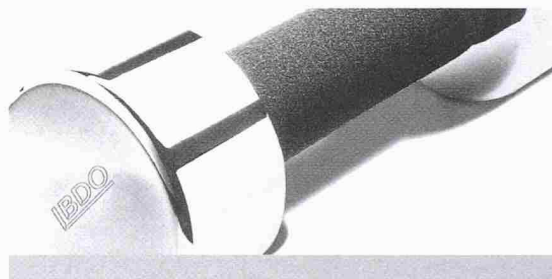
Glatz AG
8503 Frauenfeld
052 723 64 64, Fax 052 723 64 99
www.glatz.ch

Parkettbodenheizung

Schweizer Bauherren und Modernisierer verlangen zunehmend glatte Böden für ihr Eigenheim. Lag der Parkett-Inlandverbrauch in der Schweiz 1991 bei über 2,1 Mio. m², waren es Ende 2000 bereits 4,1 Mio. m². Um so angenehmer, wenn der Fussboden aus Holz zugleich Wärmeträger einer Fussbodenheizung ist. Flächenheizungen sind sparsam im Verbrauch, hygienisch, pflegeleicht und unsichtbar, was der Gestaltungsfreiheit entgegenkommt. Ein solcher Komfortboden lässt sich gemäss der Föderation der Europäischen Parkett-Industrie (FEP) problemlos realisieren. Wichtig dabei ist, den späteren Bodenbelag bereits in der Planungsphase des Heizsystems zu berücksichtigen, damit die erforderlichen Anschlusshöhen eingehalten werden können. Entscheidend ist auch der Wärmedurchlasswiderstand des Belags, von ihm hängt die zu wählende Vorlauftemperatur ab.

Föderation der Europäischen Parkett-Industrie (FEP)
B-1070 Bruxelles
+32 2 556 25 87
Fax +32 2 556 25 95
www.parquet.net

Sind Sie fit für einen Job mit mehr Gewicht?



Unser Kunde Hofmann Stegemann + Partner ist ein bestens etabliertes Ingenieurbüro im Zürcher Weinland. Ein zukunftsorientiertes Dienstleistungsangebot und eine moderne, auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtete Organisation sind Basis für dessen Erfolg. Zur Verstärkung suchen wir eine initiative und unternehmerisch denkende Persönlichkeit als

Leiter/in Datenmanagement

Ihre Aufgabe In der Prozessorganisation des Unternehmens zeichnen Sie verantwortlich für den Bereich Datenmanagement (AV und LIS). Dies beinhaltet Aufgaben wie Produktpflege und -innovation, Marktentwicklung, Akquisition und Betreuung von Kunden. Daneben leiten Sie in dieser abwechslungsreichen Tätigkeit grössere und spezielle Projekte selber.

Ihr Background Sie verfügen über einen ETH- oder Fachhochschulabschluss als Ingenieur/in und bringen erfolgreiche Berufserfahrung in der amtlichen Vermessung mit. Sie sind innovativ und haben neben einer hohen Qualitätsorientierung Freude am Kontakt mit Kunden. **Ihr nächster Schritt** Fühlen Sie sich von dieser Herausforderung angesprochen? Dann freut sich Daniel Burkhard, Direktwahl 032 624 63 51, auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

BDO Visura Kaderselektion
Biberiststrasse 16, 4501 Solothurn
Telefon 032 624 65 11
daniel.burkhard@bdo.ch
www.bdo.ch



BDO Visura
Wir machen Sie fit.

Arbeitsausschreibung für Ingenieurleistungen

Das Baudepartement des Kantons Schwyz und die Baudirektion des Kantons Uri, vertreten durch das Tiefbauamt des Kantons Schwyz, Bahnhofstrasse 9, Postfach 1251, 6431 Schwyz, eröffnen im Sinne der Submissionsverordnung des Kantons Schwyz unter den ausgewiesenen Fachfirmen die freie Konkurrenz für die Bestellung eines Projektleiters (PL) für komplexe Projekte:

Leistungsumfang: Das zu vergebende Mandat umfasst die Mithilfe bei der Suche, Leitung, Betreuung und Koordination der projektierenden Ingenieurbüros für die Projektierungsstufe Generelles Projekt. Das Unterstützungsmandat beginnt mit der Evaluation des Projektverfasserteams (Juni 2002) und endet mit der Erstellung des Generellen Projektes (Ende November 2003).

Projekt: Nationalstrasse N4, Abschnitt Ingenbohl bis Sisikon Süd, Neubau «Läntigentunnel» von Gumpisch bis nach Ort und Neubau «Morschartertunnel» von Ort bis nach Ingenbohl inklusive Anschlussbauwerke (Neue Axenstrasse Etappen 1 und 3).

Zuschlagskriterien: Fachkompetenz PL, Preisangebot, Infrastruktur Büro, Referenzen

Begehung: Es findet keine Begehung statt.

Bezug der Unterlagen: Die Bewerbungsunterlagen können schriftlich beim Tiefbauamt des Kantons Schwyz, Abteilung Strassenbau, Postfach 1251, 6431 Schwyz, per Fax 041-819 25 69 oder per E-Mail roland.kaestlin@sz.ch bestellt werden.

Die Unterlagen sind gratis und werden ab Montag, 4. März 2002, verschickt.

Ort und Zeitpunkt der Einrichtung der Angebote: Tiefbauamt des Kantons Schwyz, Abteilung Strassenbau, Postfach 1251, 6431 Schwyz, mit dem Vermerk: «N4 Axen, Externe Projektleitung», bis spätestens Mittwoch, 10. April 2002 (Poststempel, A-Post).

Offertöffnung: Montag, 15. April 2002, 14.00 Uhr im Sitzungszimmer (Hochparterre) des Regierungsgebäudes, Bahnhofstrasse 9, Schwyz.

Schwyz/Altdorf, 1. März 2002

Baudepartement des Kantons Schwyz
Baudirektion des Kantons Uri

MITGLIED DER
ZÜRCHER
FACHHOCHSCHULE

HOCHSCHULE



FÜR TECHNIK
UND
ARCHITEKTUR
ZÜRICH

Berufsbegleitende, vierjährige Ausbildung
mit Beginn im Oktober 2002 zum / zur

Dipl. Architekt/in FH

Hochschule für Technik und
Architektur Zürich
Lagerstrasse 45, 8021 Zürich
Telefon 01 298 25 22
Telefax 01 298 25 30
rektorat-t@fhzh.ch

Weitere
Informationen:
www.fhzh.ch

Besuchen Sie unsere Informationsabende:

Donnerstag, 23. Mai 2002 17.00 Uhr
Donnerstag, 4. Juli 2002 17.00 Uhr
Donnerstag, 29. August 2002 17.00 Uhr

Die Stiftung für Architektur Geisendorf

unterstützt

Architektinnen und Architekten mit Hochschulabschluss in der beruflichen Weiterbildung, insbesondere gefördert werden jüngere Fachleute bei der Weiterbildung an ausländischen Ausbildungsstätten.

Architektinnen und Architekten, welche die Voraussetzungen erfüllen, können ein Gesuchsformular anfordern. Die Bewerbungen sind einzureichen an:

Stiftung für Architektur Geisendorf, c/o ZPA Zwimpfer Partner, Postfach, 4002 Basel



Vorschau Heft 11, 15. März 2002

Peter Bobak, Federico
Matousek, Indre Jain

Grundwasserschutz auf einer Grossbaustelle

Konradin Fischer
St. Burckhardt-Gammeter

Elektronische Erfassung von Abwassersystemen

Bruno Schmuck

Sanierung von Abwasserleitungen



Abwasser und Grundwasserschutz

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 4

Judit Solt
Murs et mots: disput entre l'architecture et la publicité depuis l'apparition de la réclame lumineuse

Jean-Pierre Weibel
Un projet européen: l'Airbus A380

Françoise Kaestli
Aérotechnique: l'envol au bout du tunnel

Organisator/Bemerkungen

Zeit/Ort

Infos/Anmeldung

Tagungen

Architektur-Exkursionen in Wien	Architekturzentrum Wien. 13 Touren zu den interessantesten Schauplätzen der Architektur in und um Wien stehen auf dem Programm	Div. Daten (10.3.–7.7.) Wien und Umgebung	Architekturzentrum Wien, 1070 Wien +43 1 522 31 15, Fax +43 1 522 31 17 www.azw.at
Minergie-Standard – ein Faktor im erfolgreichen Immobilien-Management	Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern. Tagung über den Minergie-Standard an Neubauten und Sanierungen im Mehrfamilien- und Gewerbebau	12.3. Kursaal Bern, Hotel Allegro 17–19.30 h	Agentur für Organisation und Kommunikation, 3000 Bern / 031 333 48 53 www.okapublic.ch
Kulturaustausch im ländlichen Hausbau – inneralpin und transalpin (Referate und Exkursionen)	Regionalgruppe Alpen, Schwyz, und Schweiz. Bauernhausforschung. Themen sind: Phänomen der Blockbauten, Mobilität von Gebäuden, alpine Wüstungsforschung	29.6.–1.7. Schwyz, Mythen Forum	Voranm. an: Schweiz. Bauernhausforschung, 6300 Zug / 041 728 28 76, Fax 041 728 28 71 / benno.furrer@di.zg.ch

Weiterbildung

Informationstag für Studieninteressierte	Hochschule Wädenswil (HSW). Informationstag zum Fachhochschulstudium. Fachrichtungen Biotechnologie, Hortikultur, Lebensmitteltechnologie und Facility Management	16.3. HSW, Hauptgebäude 10–13 h	HSW, 8820 Wädenswil 041 789 99 00, Fax 041 789 99 50 www.hswzf.ch
Baukosten mit Garantie	SIA. Vorstellen des Systems der Kostengarantie sowie der Kostengarantieverträge. Anschliessend können dem Referenten Fragen gestellt werden.	19.3. Zürich 17–19 h	SIA Form, 8038 Zürich 01 283 15 58, Fax 01 201 63 35 form@sia.ch

Ausstellungen

Schweizer Ingenieurholzbau	Architektur-Forum Ostschweiz. Eine Ausstellung zur Geschichte des Holzbaus. Vorträge zum Thema: Hermann Blumer (11.3.) und Walter Bieler (18.3.), jeweils 19.30 h	bis 18.3. / Architektur-Forum Ostschweiz Mo, Mi und Sa	Architektur-Forum Ostschweiz, 9004 St. Gallen / 071 371 24 11, Fax 071 371 24 34, Infoline 071 222 07 11
Wanderausstellung: Auszeichnung ausgewählter Bauten im Kanton Solothurn 1998–2000	Kulturausschuss Dornach SO. Das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung zeichnete sechs Neubauten aus. Zu sehen sind die Modelle, Fotografien, Texte und Pläne	bis 26.3. / Schulhaus Brühl, Dornach / Mo–Fr 10–19 h, Sa 10–12 h	Einwohner-Gemeindekanzlei Dornach SO, 4143 Dornach 061 706 25 40, Fax 061 706 25 45
Leiko Ikemura Ozean – ein Projekt	Kunstmuseum Liechtenstein. Die Ausstellung zeigt das malerische, zeichnerische u. plastische Oeuvre von Leiko Ikemura (Japan) ab Mitte der 90er-Jahre	9.3.–12.5. / Kunstmuseum Liechtenstein / Di–So 10–17 h, Do 10–20 h	Kunstmuseum Liechtenstein, 9490 Vaduz +423 235 03 00, +423 235 03 29 www.kunstmuseum.li

Messen

Ostschweizer Immobilien-Messe	Dr. Lanz & Partner AG. Fachmesse für Eigentum u. Miete. Schwerpunkt sind die Themen Gutes Bauen, Bausparen und die chinesische Energielehre Feng-Shui	15.–17.3. Olma-Hallen 2.1 und 3.1	Dr. Lanz & Partner AG, 8500 Frauenfeld 052 722 44 55, Fax 02 722 44 56 www.immo-messe.ch / www.immopage.ch
Wohnen und Interieur 2002	Reed Messe GmbH. Fachmesse zum Thema Wohnen. In acht Hallen und im Freigelände können sich die Besucher bei mehr als 500 Ausstellern informieren u. beraten lassen	16.–24.3. Messezentrum Wien	Reed Messe Wien GmbH, 1021 Wien +43 1 727 20 0, Fax +43 1 727 20 439 www.wohnen-interieur.at

Immo-Messe 2002

(pd) Am 15. März öffnet die Immo-Messe Ostschweiz in den Olma-Hallen in St. Gallen ihre Tore. Schwerpunkt der Messe bildet das Thema «Gutes Bauen». Das Architektur-Forum Ostschweiz zeigt erstmals in St. Gallen einem breiten Publikum die besten Bauten der letzten fünf Jahre. Die Übergabe der Auszeichnung an die Empa St. Gallen fand im Vorfeld der Messe statt. Weitere Themen der Messe sind das Bausparen sowie die chinesische Energielehre Feng-Shui. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Messe wieder grösser geworden: Gegen

90 Aussteller bieten einen Überblick über den Neubau-, Immobilien- und Renovationsmarkt der Ostschweiz. Die Jury «Auszeichnung gutes Bauen 1996–2000» hat insgesamt acht Bauwerke ausgezeichnet und weitere sechs Anerkennend hervorgehoben. Die Ausstellung der ausgezeichneten Bauten empfängt die Besucher gleich im Eingangsbereich. Zudem sind mehrere Referate und Vorträge dem Thema Gutes Bauen gewidmet. Weitere Infos unter Tel. 052 722 44 55 oder www.immo-messe.ch.



Ausgezeichnetes Projekt: Einfamilienhäuser Höhenweg, Speicher/AR
Architekt: Daniel Cavelti, St. Gallen